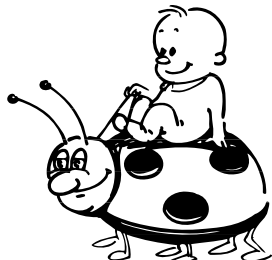


## Mitteilungen aus Hornberg

# Second-Hand-Markt

Wann: Samstag, 3. Februar 2007  
14.00 bis 16.00 Uhr  
Wo: Kath. Pfarrsaal in Hornberg  
Kosten pro Tisch: 6,00 Euro



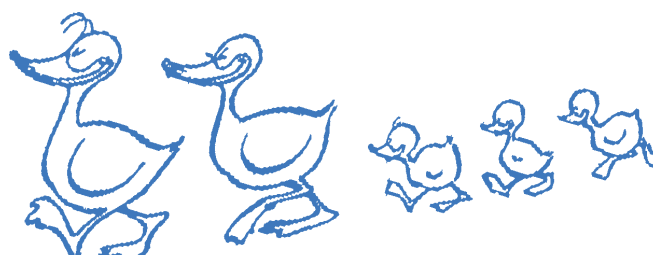
# Kinderflohmarkt

Veranstalter: Evang. Kindergarten  
»Arche Noah«

Tischreservierung unter Tel. 07833/6251  
(Evang. Kindergarten »Arche Noah«)

Die Tische stehen ab 13.00 Uhr zur Verfügung, verkauft werden kann alles rund ums Kind.

Für Ihr leibliches Wohl steht Ihnen unsere Cafeteria zur Verfügung.





## Neues vom Rathaus

### Mitteilung der Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg:

#### Neue Rufnummern für den organisierten ärztlichen Notfalldienst

An den Wochenenden und Feiertagen sowie zu den sprechstundenfreien Zeiten stehen niedergelassene Ärztinnen und Ärzte ihren Patientinnen und Patienten für die Notfallversorgung wie gewohnt zur Verfügung. **Ab 1. Februar 2007 gelten allerdings neue Telefonnummern.** Bitte wählen Sie künftig für den ärztlichen Notdienst die Rufnummer

**0180 5/19 292-460**

Über die Leitstelle wird Ihnen ein diensthabender Arzt vermittelt, sofern der eigene Hausarzt oder behandelnde Facharzt nicht erreichbar ist. Die bisherige Rufnummer 19 292 gilt ab 1. Februar 2007 nicht mehr, da die weitere Nutzung von der Bundesnetzagentur in Bonn untersagt wurde.

Akut lebensbedrohliche Notfälle werden weiterhin vom Rettungsdienst versorgt, der wie gewohnt unter der Rufnummer 19 222 zu erreichen ist.

Wir bitten die Patientinnen und Patienten um Verständnis.

## INTERNET TIPP:



### Das Online-Familienhandbuch unter [www.familienhandbuch.de](http://www.familienhandbuch.de).

Das Online-Familienhandbuch informiert Sie über Themen aus den Bereichen Familienerziehung, Familienleben und öffentliche Angebote. Sie können fachliche Beiträge zu den Themen Kindheits-, Jugend- und Familienforschung sowie Familienbildung lesen. Über ein Diskussionsforum besteht die Möglichkeit sich auszutauschen.

## Vereinsstammtisch

Der nächste Vereinsstammtisch findet am Donnerstag, 01. Februar 2007 um 19.00 Uhr im Gasthaus Schondelgrund statt.

Aus Anlass einer Hochzeitsfeierlichkeit findet am Samstag, 3. März 2007 bei Einbruch der Dunkelheit ein Feuerwerk auf dem Schlossberg statt.

**STADT  
HORNBERG**

Wir suchen Sie als

### Bürokräft zur Mitarbeit im Bauamt der Stadt Hornberg

zum nächstmöglichen Zeitpunkt. Wenn Sie über gute PC-Kenntnisse verfügen, engagiert und kontaktfreudig sind, erwartet Sie mit der Arbeit in unserem Bauamt/Bauverwaltung eine vielseitige und interessante Aufgabe.

Bewerber/innen mit Ortskenntnissen werden bevorzugt.

Die Beschäftigung erfolgt auf der Basis eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses. Der Beschäftigungsumfang beträgt 9 Arbeitsstunden wöchentlich; die Arbeitszeit wird nach Vereinbarung mit dem Stadtbauamt festgelegt. Die Stelle ist vorläufig bis zum 31.12.2007 befristet.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann bewerben Sie sich bitte bis spätestens zum 08.02.2007 bei der Stadtverwaltung Hornberg, Bahnhofstraße 1-3, 78132 Hornberg.

Für weitere Informationen stehen Ihnen Frau Moser (Telefon 07833/793-81) sowie Frau Wälde (Telefon 07833/793-63) gerne zur Verfügung. Per Mail erreichen Sie uns unter „birgit.waelde@hornberg.de“.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



## Amtliche Bekanntmachung

### Gemeinderatssitzung

Am Mittwoch, 07. Februar 2007, 17.00 Uhr wird im Sitzungssaal des Rathauses eine öffentliche Gemeinderatssitzung mit folgender Tagesordnung abgehalten:

01. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung
02. Sanierung des Hammerstegs: Vorstellung der Ausführungsstudien
03. Bärenareal:
  - a) Vergabe von Straßenbezeichnung und Hausnummer für den Neubau
  - b) Benennung des Platzes
04. Neugestaltung der Innenstadt: Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise „Bärenbrunnen“

05. Erteilen des Einvernehmens zum Bauantrag auf Erweiterung der Werkhalle und Verwaltungsneubau auf dem Grundstück Flst.Nr. 15/7 N (In der Hausmatte 4) in Hornberg-Niederwasser und Befreiung von Festsetzungen des Bebauungsplanes
06. Erteilen des Einvernehmens zum Bauantrag auf Errichtung einer Werbeanlage auf dem Grundstück Flst.Nr. 62/3 (Neue Sparkassengeschäftsstelle Bärenareal) in Hornberg
07. Erteilen des Einvernehmens zum Bauantrag auf Nutzungsänderung des Ladengeschäftes zu einer Wohnung auf dem Grundstück Flst.Nr. 161 (Werderstraße 24) in Hornberg
08. Bekanntgaben und Anfragen
09. Fragestunde

Die Bevölkerung wird hiermit zur Teilnahme an der Gemeinderatssitzung herzlich eingeladen.

Hornberg, 30. Januar 2007  
Bürgermeisteramt

Siegfried Scheffold  
Bürgermeister

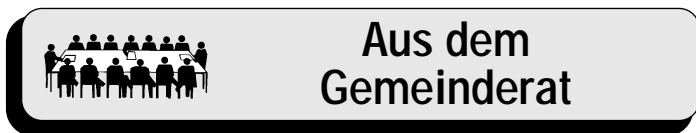
### Sanierungssprechstunde

#### Sanierungsgebiet "Nord" und „Stadtmitte II“

Die nächste Sanierungssprechstunde der Kommunalkonzept Sanierungsgesellschaft mbH findet am Donnerstag, 08. Februar 2007, in der Zeit von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr in Zimmer 14 des Rathauses Hornberg statt.

Die erforderlichen Voranmeldungen nimmt das Hauptamt, Zimmer 12, unter der Telefon Nr. (07833) 793 40 entgegen.

Hornberg, 24. Januar 2007  
Bürgermeisteramt  
Siegfried Scheffold  
Bürgermeister



### Bericht aus der letzten Gemeinderatssitzung vom 24. Januar 2007:

#### TOP 01.

#### Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Bürgermeister Scheffold informiert, dass der Gemeinderat am 10. Januar 2007 in nichtöffentlicher Sitzung eine Grundsatzberatung über den straßenseitigen Einbau von Garagen entlang der Hauptstraße von der Schützenbrücke bis zur Stadtbrücke geführt hat. Es wurde beschlossen, solche Anträge aus baurechtlicher und sanierungsrechtlicher Hinsicht nicht zu genehmigen. Die Verwaltung wird Bauherren entsprechend beraten und darauf hinweisen, dass im Sanierungsgebiet der Erwerb von Stellplätzen unter bestimmten Voraussetzungen im Gegenzug förderfähig ist.

#### TOP 02.

#### Feststellung der Jahresrechnung 2005 der Stadt Hornberg

Der Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2005 liegt dem Gemeinderat vor. Rechnungsamtsleiter Binz hält den Sachvortrag. Der Verwaltungshaushalt 2005 schließt mit

einem Volumen von 8.738.153,76 Euro, es konnte eine Zuführung an den Vermögenshaushalt in Höhe von 1.168.460,44 Euro erwirtschaftet werden. Geplant war nur eine Zuführung von 154.000 Euro.

Der Vermögenshaushalt 2005 weist ein Volumen von 2.973.825,72 Euro aus, es war eine Rücklagenentnahme von 72.393,70 Euro erforderlich, bei einem Haushaltsansatz von 523.000 Euro. Kredite mussten nicht aufgenommen werden.

Die allgemeine Rücklage weist zum 31. Dezember 2005 einen Stand von 649.044,83 Euro aus. Die für das Jahr 2006 vorgesehene Entnahme von 198.700 Euro wird nicht erforderlich, vielmehr kann der Rücklage 2006 ein Betrag von ca. 900.000 Euro zugeführt werden.

Der städtische Schuldenstand reduzierte sich zum 31. Dezember 2005 um rund 73.000 Euro auf 703.620,18 Euro.

Der Haushaltsansatz für die Gewerbesteuereinnahmen erhöhte sich um 1,146 Millionen Euro auf 2,446 Millionen Euro, also um 88,2 %. Im Gegenzug stieg die Gewerbesteuerumlage um 271.835 Euro auf 591.000 Euro und damit um 85,2 %.

Die Personalausgaben konnten um 82.194 Euro, dies entspricht 4,3 %, gesenkt werden.

Der Schuldenstand einschließlich der Wasserversorgung Hornberg beläuft sich zum 31. Dezember 2005 auf 1,904 Millionen Euro. Dies ergibt eine pro Kopf Verschuldung von 429,40 Euro, bei einem Landesdurchschnitt vergleichbarer Gemeinden von 400 Euro. Einschließlich der städtischen Beteiligung an den Schulden des Abwasserzweckverbandes Hausach-Hornberg beträgt die pro Kopf Verschuldung 528,46 Euro.

Bürgermeister Scheffold dankt Herrn Binz und bezeichnet das Rechnungsergebnis als weitaus besser als gedacht. Im Jahr 2005 konnten wichtige Grunderwerbsmaßnahmen und Sanierungsmaßnahmen vorangetrieben werden. Dennoch konnte die allgemeine Rücklage erhöht werden. Diese Mittel werden aber in den Folgejahren benötigt für den Neubau von Bauhof und Feuerwehrgerätehaus und für die Neugestaltung der Innenstadt.

Bürgermeister Scheffold bescheinigt der Verwaltung eine sparsame Haushaltsführung, auch im Bereich der Personalkosten. Die Haushaltsansätze wurden weitgehend eingehalten, was auch der funktionierenden Kontrolle durch das Rechnungsamt zu verdanken ist.

#### Beschluss:

Der Gemeinderat stellt einstimmig die Jahresrechnung 2005 in der Form des vorliegenden Rechenschaftsberichtes fest und erhebt den Antrag zur Haushaltsrechnung 2005, zur Vermögensrechnung 2005, zu den über- und außerplanmäßigen Ausgaben sowie über die Haushaltsreste zum Beschluss.

Die bereinigten Solleinnahmen der Haushaltsrechnung 2005 belaufen sich auf insgesamt 11.711.979,48 Euro, ebenso wie die bereinigten Sollausgaben.

Die Summe der Aktiva und Passiva in der Vermögensrechnung 2005 betragen zum 31. Dezember 2005 29.908.058,30 Euro.

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden genehmigt, soweit keine Einzelgenehmigung vorliegt. Die Mehrausgaben sind durch Mehreinnahmen oder Weniger Ausgaben gedeckt.

Im Verwaltungshaushalt werden Ausgaben in Höhe von 43.505 Euro und im Vermögenshaushalt Ausgaben in Höhe von 738.614 Euro als Haushaltsausgabenreste in das Haushaltsjahr 2006 übertragen.

#### TOP 03.

#### Beschlussfassung über die Haushaltssatzung einschließlich Stellenplan der Stadt Hornberg für das Haushaltsjahr 2007

Rechnungsamtsleiter Binz hält den Sachvortrag. Der Entwurf des Haushaltsplanes 2007 wurde mehrfach öffentlich und nichtöffentlich vorberaten, gegenüber dem Beschluss über den Haushaltsplanentwurf 2007 vom 10.

Januar 2007 hat sich keine Veränderung mehr ergeben. Der Entwurf der Haushaltssatzung 2007 liegt dem Gemeinderat vor. Die Damen und Herren Stadträte erhalten noch eine gebundene Fertigung des Haushaltsplanes.

Der Verwaltungshaushalt 2007 schließt mit Einnahmen und Ausgaben von 8.557.900 Euro, bei einer Zuführung an den Vermögenshaushalt von 59.400 Euro. Damit kann die Mindestzuführung von 58.000 Euro knapp erwirtschaftet werden.

Der Vermögenshaushalt schließt mit Einnahmen und Ausgaben von 2.944.900 Euro, bei einer Rücklagenentnahme von 719.600 Euro und einer Kreditaufnahme von 420.000 Euro.

Die Hebesätze für die Grundsteuer A und B und die Gewerbesteuer bleiben unverändert.

Problematisch ist der Haushaltsausgleich durch die Finanzgleichsystematik. Höheren zu zahlenden Umlagen im Vergleich zu 2006 von 661.800 Euro stehen geringere Landeszuweisungen von 162.600 Euro gegenüber. Diese Mehrbelastung von 824.400 Euro aufzufangen, macht eine Kreditaufnahme erforderlich.

Die Entwicklung der Personalausgaben seit 1991 kann als moderat bezeichnet werden.

Wesentliche Ausgabeposten des Vermögenshaushaltes sind Baumaßnahmen von 2.357.000 Euro.

Geplant ist eine Rücklagenentnahme von 719.600 Euro, so dass der Rücklagenstand Ende 2007 voraussichtlich 829.444,83 Euro betragen wird. Bei einer Mindestrücklage von 167.700 Euro verbleibt damit für das Planjahr 2008 eine verfügbare Masse von 661.744,83 Euro, die in der mittelfristigen Finanzplanung für das Jahr 2008 auch zur Entnahme aus der Rücklage vorgesehen ist.

Der Schuldenstand von 584.000 Euro Ende 2006 wird sich durch eine noch bestehende Kreditermächtigung 2006 von 300.000 Euro, die Neukreditaufnahme 2007 von 420.000 Euro und im Gegenzug Tilgungen 2007 von 58.000 Euro, zum 31. Dezember 2007 auf voraussichtlich 1.246.000 Euro erhöhen.

Bürgermeister Scheffold dankt Herrn Binz und spricht von einem sparsam und knapp kalkulierten Haushalt. Der negative Finanzausgleich und vor allem die höhere Kreisumlage stellen eine große Schwierigkeit dar.

#### **Wichtige Maßnahmen sind:**

- Straßenunterhaltungsmaßnahmen in den Außenbereichen und in der Kernstadt
- Abwasserbeseitigung in den Außenbereichen
- Erhöhtes Budget für die Wilhelm-Hausenstein-Schule: Hier wird im Jahr 2007 auch das Angebot einer offenen Ganztagsbetreuung geprüft.
- Sanierung der großen Wohnung im Haus In der Mühlenmatte 5
- Außenanstrich für das Wohnhaus Hofmattenstraße 8 und 8 a
- Schaffung einer Parkierungsanlage in der Hofmattenstraße
- Stadtanierung: Hier wurde bereits ein Aufstockungsantrag gestellt.
- Neugestaltung der Hauptstraße: Bürgermeister Scheffold spricht von einem wichtigen Signal für die weitere Stadtentwicklung. Er bittet bereits heute um Verständnis und Geduld der Anlieger und Gewerbetreibenden für die Dauer der Bauzeit.

Insgesamt dankt Bürgermeister Scheffold dem Gemeinderat für die bereits gefassten richtungweisenden Beschlüsse zur Innenstadtsanierung.

Er hofft, dass auch die privaten Hauseigentümer die Innenstadtsanierung durch eigene Modernisierungsmaßnahmen unterstützen.

Weitere Großprojekte werden 2007 anfinanziert, so zum Beispiel der Neubau von Bauhof und Feuerwehrgerätehaus. Dies ist auch erforderlich, um die beantragten bzw. zu beantragenden Zuschüsse zu erhalten. Die Gesamtkosten hier belaufen sich auf rund 2 Millionen Euro. Während der Zuschuss nach den Feuerwehrrichtlinien bereits zuge-

sagt worden ist, ist über die beantragten Zuschüsse nach dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum und aus dem Ausgleichsstock noch keine Entscheidung gefallen. Bekanntlich hat der Gemeinderat beschlossen, die Maßnahme unter anderem nur dann auszuführen, wenn alle drei Zuschüsse gewährt werden.

Stadtrat Fuhrer stellt für die CDU-Fraktion fest, dass der Haushaltsplanentwurfbeschlussreif vorberaten worden ist. Er bedankt sich für die geleistete Arbeit und hofft, dass der Haushaltsplan wie geplant umgesetzt werden kann.

Stadtrat Zühlke bedankt sich, dass die Wünsche der SPD-Fraktion Eingang in den Haushaltsplan gefunden haben. Er bittet, den Gemeinderat gelegentlich über den möglichen Einbau eines Treppenliftes im Schulhausneubau zu informieren. Zufriedenstellend ist, dass keine Steuer- und Gebührenerhöhungen notwendig sind. Er dankt dem Rechnungsamt und insbesondere Rechnungsamtsleiter Binz für die geleistete Arbeit.

Diesen Aussagen schließt sich Stadtrat Weißer für die Fraktion der Freien Wähler an. Er spricht von einem soliden Haushaltsplan und dankt Rechnungsamtsleiter Binz und seinem Team.

Wenn auch die Gesamtschulden bis Ende 2007 auf rund 3,1 Millionen Euro steigen werden, spricht Herr Weißer von gut angelegtem Geld für zukunftsorientierte Maßnahmen der Stadtentwicklung.

Bürgermeister Scheffold dankt dem Gemeinderat für die konstruktiven Haushaltsberatungen und Herrn Binz und seinem Team für die geleistete Arbeit.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Haushaltssatzung der Stadt Hornberg einschließlich des Stellenplanes für das Haushaltsjahr 2007 nach dem vorliegenden Satzungsentwurf.

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit den Einnahmen und Ausgaben von je 11.502.800 Euro, davon im Vermögenshaushalt 8.557.900 Euro und im Vermögenshaushalt 2.944.900 Euro.

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) beläuft sich auf 420.000 Euro.

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen beläuft sich auf 1.850.000 Euro.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 1.000.000 Euro.

Die Hebesätze werden festgesetzt für die Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Betriebe) und für die Grundsteuer B (Grundstücke) auf jeweils 320 vom Hundert der Steuermessbeträge, sowie für die Gewerbesteuer auf 340 vom Hundert der Steuermessbeträge.

#### **TOP 04.**

#### **Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan einschließlich Stellenplan der Wasserversorgung Hornberg für das Wirtschaftsjahr 2007**

Rechnungsamtsleiter Binz hält den Sachvortrag. Der Vorwurf des Wirtschaftsplanes 2007 der Wasserversorgung Hornberg wurde bereits mehrfach öffentlich und nichtöffentlich vorberaten. Gegenüber dem Beschluss über den Entwurf 2007 vom 10. Januar 2007 hat sich keine Veränderung mehr ergeben. Der Entwurf des Wirtschaftsplanes 2007 liegt dem Gemeinderat vor.

Der Erfolgsplan schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit 552.000 Euro, der Vermögensplan in Einnahmen und Ausgaben mit 519.200 Euro, bei einer vorgesehenen Kreditaufnahme von 300.000 Euro. Wichtigste Investitionen 2007 sind die Bleibenlochquelle, die Versorgungsleitung zur Pumpstation Postwiese, die Versorgungsleitung Hauptstraße und die Erstdigitalisierung des Planwerkes. Der Schuldenstand der Wasserversorgung wird sich bei einer bestehenden Kreditermächtigung 2006 von 100.000 Euro, der Kreditermächtigung 2007 von 300.000 Euro und im Gegenzug eingeplanten Tilgungen 2007 von 68.700 Eu-

ro, zum 31. Dezember 2007 voraussichtlich auf 1.574.175 Euro erhöhen.

Der Wasserverkauf stagniert seit Jahren bzw. ist rückläufig. Da die Wassergebühren kostendeckend sein müssen, sollte der Wasserzins im Lauf des Jahres 2007 angepasst werden. Das Rechnungsamt wird eine Gebührekalkulation erstellen. Auch die Abwassergebühren werden neu kalkuliert, hier ist es voraussichtlich möglich, dass die Abwassergebühr gesenkt werden kann.

Bürgermeister Scheffold verspricht sich von den 2007 geplanten Maßnahmen eine Erhöhung der Betriebssicherheit. Teilweise müssen Maßnahmen auch im Zuge von Gesamtbaumaßnahmen durchgeführt werden.

Der Vorsitzende schlägt vor, die Struktur der Wasserversorgung Hornberg zu untersuchen und auch mit anderen Gemeinden zu vergleichen. Der Wasserversorgungsbetrieb sollte kostendeckend sein und auch eine Konzessionsabgabe an die Stadt Hornberg abwerfen.

Auf die Bitte von Stadtrat Pätzold will Bürgermeister Scheffold dem Gemeinderat zu gegebener Zeit die Kostenentwicklung seit der Übertragung des Wasserversorgungsbereiches vom Wassermeister auf die Firma Kempf darlegen. Ein Vergleich mit der seinerzeitigen Prognose der Kostenentwicklung soll erfolgen.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Wirtschaftsplan der Wasserversorgung Hornberg einschließlich des Stellenplanes für das Wirtschaftsjahr 2007 nach dem vorliegenden Entwurf.

Der Erfolgsplan wird in den Einnahmen und Ausgaben auf 552.000 Euro festgesetzt, bei einem Jahresgewinn von 0,00 Euro. Der Vermögensplan wird in den Einnahmen und Ausgaben auf 519.200 Euro festgesetzt, bei einem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von 0,00 Euro.

Der Gesamtbetrag der im Vermögensplan für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen vorgesehenen Kreditaufnahmen wird auf 300.000 Euro festgesetzt.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 400.000 Euro festgesetzt.

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Gemeinderat zu gegebener Zeit die Kostenentwicklung darzulegen.

#### **TOP 05.**

##### **10-jähriges Jubiläum der Städtepartnerschaft mit**

##### **Bischwiller: Gründung eines Partnerschaftsausschusses**

Die Städtepartnerschaft zwischen Bischwiller und Hornberg besteht seit 10 Jahren. Das Jubiläum soll zunächst am 15./16. September 2007 in Bischwiller gefeiert werden, im Jahr 2008 soll die zweite Feier in Hornberg stattfinden. Um die Feierlichkeiten vorzubereiten und ein Gremium für die Partnerschaft zu haben, wird die Gründung eines neuen Partnerschaftsausschusses vorgeschlagen, wie bereits damals anlässlich der Gründung der Städtepartnerschaft. Bürgermeister Scheffold ist aber dafür, ein kleineres Gremium mit ca. 10 Leuten zu schaffen.

Die Angelegenheit wurde beim Vereinsstammtisch am 11. Januar 2007 vorbesprochen. Folgende Zusammensetzung wäre denkbar:

2-3 Stadträte, Herr Reeb als Vertreter der Stadtverwaltung, je ein Vertreter von Turnverein, Tennisclub, Stadtkapelle und Historischer Verein, 1 bis 2 Vertreter weiterer Vereine.

Nach Einreichung der Vorschläge soll der Partnerschaftsausschuss bestellt werden. Er soll jährlich zu maximal 4 Sitzungen zusammen kommen. Davon könnte je eine gemeinsame Sitzung mit dem Ausschuss von Bischwiller in der jeweiligen Partnerstadt stattfinden.

Stadtrat Zühlke informiert, dass auch Herr Wolfgang Neuß für den Förderverein Stadtmuseum gerne im Ausschuss vertreten sein würde. Der Museumsverein steht bereits in Kontakt mit Bischwiller wegen des Jubiläums.

Aus der Mitte des Gemeinderates werden als Vertreter Herr Stadtrat Böckl und Frau Stadträtin Eveline Lauble

vorgeschlagen. Die CDU-Fraktion verzichtet auf die Benennung eines Vertreters.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Gründung des Partnerschaftsausschusses. Der Gemeinderat wird im Ausschuss durch Herrn Stadtrat Böckl und Frau Stadträtin Eveline Lauble vertreten. Weitere Mitglieder sind Herr Reeb für die Stadtverwaltung so wie je ein Vertreter von Turnverein, Tennisclub, Stadtkapelle, Historischem Verein und Förderverein Stadtmuseum. Die weiteren Vereine können bis zu zwei zusätzliche Mitglieder benennen. Der Ausschuss soll maximal 10 Mitglieder haben.

Sachgebietsleiter Peter Reeb wird zu gegebener Zeit zur konstituierenden Sitzung des Partnerschaftsausschusses einladen.

#### **TOP 06.**

##### **Benennung der neuen Fuß- und Radwegebrücke Tribberger Straße - Hofmattenstraße**

Die Straßenbauverwaltung hat im Zuge der Ortsumfahrung Hornberg auch eine neue Fuß- und Radwegebrücke von der Tribberger Straße zur Hofmattenstraße gebaut. Die Brücke wird nach Schlussabrechnung der Baumaßnahme vertraglich gegen einen Ablösungsbetrag in die Bau- und Unterhaltungslast der Stadt Hornberg übernommen werden. Für die Brücke ist nun noch ein Name festzulegen. Auf Vorschlag des Gemeinderates wurde ein Namenswettbewerb im Amtsblatt und auf der städtischen Homepage durchgeführt. Eine alphabetische Übersicht der eingereichten Namensvorschläge liegt dem Gemeinderat vor. Zu einem späteren Zeitpunkt sollen, wie von Stadtrat Siller angeregt, an den Brücken noch Namensschilder angebracht werden. Stadtbaumeisterin Moser prüft die Ausführungsart.

Bürgermeister Scheffold ist der Meinung, dass der Brückenname alltagstauglich sein sollte.

Der Gemeinderat vertritt mehrheitlich die Meinung, dass der Brückenname nach dem dortigen Gewann Hofmatte ausgewählt werden sollte. Auch der Name Markgrafenerbrücke für die Fuß- und Radwegebrücke im Neubaugebiet Stadtmitte Nord hat sich bewährt.

Auch einige andere Namen werden ins Spiel gebracht, mehrheitlich tendiert der Gemeinderat jedoch zum Namen Hofmattenbrücke oder Hofmattensteg.

Stadträtin Eveline Lauble erinnert an den offenen Brief in der Pülverle-Ausgabe vom November 2006, in dem an zahlreiche bekannte ehemalige Hornberger Bürgerinnen und Bürger erinnert wird.

Es besteht Einigkeit im Gremium, dass die dort genannten Personennamen bei künftigen Benennungen durchaus Verwendung finden können, vor allem für Straßen, Wege und Plätze. Bürgermeister Scheffold verliert die vorgeschlagenen Namen. Für Brücken wird der Gewannname für geeigneter gehalten.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat wählt mit 11 Ja-Stimmen, bei einer Nein Stimme und drei Enthaltungen den Namen „Hofmattenbrücke“ für die neue Fuß- und Radwegebrücke Tribberger Straße / Hofmattenstraße aus.

#### **TOP 07.**

##### **Stellungnahme zum immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsantrag auf Errichtung von zwei Windkraftanlagen auf den Grundstücken Flst.Nrn. 257 und 258 R („Am Pilfer“) in Hornberg-Reichenbach (Antragsteller: Ökostrom Consulting Freiburg GmbH, Schönbergstraße 125, 79284 Ebringen)**

Die Firma Ökostrom Consulting Freiburg GmbH, Ebringen beabsichtigt die Errichtung von zwei Windkraftanlagen auf der Reichenbacher Teilfläche der im Regionalplan ausgewiesenen Windkraftvorrangfläche „Am Pilfer“. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, für diese Teilfläche einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan aufzustellen. Das Bebauungsplanverfahren läuft, die Entwurfsplanung

ist vom Ingenieurbüro Weissenrieder, Offenburg erstellt worden. Die Firma Ökostrom hat sich in einem Durchführungsvertrag mit der Stadt Hornberg verpflichtet, das Vorhaben durchzuführen und die Planungs- und Entschließungskosten zu tragen. Außerdem wurde ein Wege-nutzungsvertrag abgeschlossen.

Nun hat die Firma Ökostrom parallel zum laufenden Bebauungsplanverfahren beim Landratsamt Ortenaukreis Antrag auf immissionsschutzrechtliche Genehmigung zur Errichtung der beiden Windkraftanlagen gestellt. Die Windkraftanlagen sollen eine Nabenhöhe von 98,3 m haben, einen Rotordurchmesser von 82 m und eine Nennleistung von jeweils 2 MW haben. Die Inbetriebnahme ist im Dezember 2007 geplant. Der Antrag beinhaltet gleichzeitig den Antrag auf Erteilung der Baugenehmigung.

Das Ingenieurbüro Weissenrieder hat das Vorhaben geprüft. Es entspricht den Festsetzungen des Bebauungsplanentwurfes. Damit ist auch eine zusätzliche Behandlung im Ortschaftsrat Reichenbach entbehrlich, wie Ortsvorsteherin Eveline Lauble zustimmend erklärt.

Die Firma Ökostrom führt bezüglich des Einspeisepunktes für den Windstrom Gespräche mit dem E-Werk Mittelbaden. Das Stromnetz auf Hornberger Seite ist nicht stark genug, um die erheblichen Strommengen der beiden neuen Windkraftanlagen aufzunehmen. Da eine Verstärkung des Stromnetzes, deren Kosten vom Energieversorger zu tragen wären, erheblichen Aufwand erfordern würde, hat das E-Werk vorgeschlagen, den Strom nach Gutach abzuleiten. Der genaue Verlauf der unterirdischen Kabel von den Windkraftanlagen nach Gutach und der dortige Einspeisepunkt stehen noch nicht fest und werden derzeit noch vom E-Werk geprüft.

Bürgermeister Scheffold bedauert, dass das E-Werk Mittelbaden bei der Errichtung der ersten beiden Windkraftanlagen auf der Kostbachhöhe nicht bereits ein ausreichend starkes Stromnetz errichtet hat.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt einstimmig dem immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsantrag auf Errichtung von zwei Windkraftanlagen auf den Grundstücken Flst.Nrn. 257 und 258 R unter der Voraussetzung zu, dass das Vorhaben den Festsetzungen des Entwurfs des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Windpark Am Pilfer“ entspricht. In der Stellungnahme an das Landratsamt Ortenaukreis ist auf das laufende Bebauungsplanverfahren hinzuweisen.

#### **TOP 08.**

##### **Erteilen des Einvernehmens zum Bauantrag auf Erweiterung der Werkhalle und Verwaltungsneubau auf dem Grundstück Flst.Nr. 15/7 N (In der Hausmatte 4) in Hornberg-Niederwasser und Befreiung von Festsetzungen des Bebauungsplanes**

Die Bauherrschaft beantragt für den Erweiterungsbau der Werkhalle und den Anbau des Verwaltungstraktes für die Firma Moser Metallverarbeitung GmbH, In der Hausmatte 4 die Befreiung von verschiedenen Festsetzungen des Bebauungsplanes „Mühlenmatte-Hausmatte“. Die Planung hängt im Sitzungssaal zur Einsichtnahme aus. Vorgesehen ist eine Überschreitung der Baugrenze in westlicher Richtung für das Generatorengelände und die Werkhalle, die Überschreitung der Baugrenze in südöstlicher Richtung für den Anbau des Verwaltungstraktes, eine abweichende Dachform des Verwaltungstraktes als Flachdach, sowie eine Überschreitung der Traufhöhe.

Bürgermeister Scheffold bezeichnet das Vorhaben grundsätzlich als begrüßenswert, schlägt aufgrund der Abweichungen vom Bebauungsplan aber vor, zunächst mit dem Architekten und dem Kreisbaumeister nochmals ein Gespräch wegen der Befreiungen zu führen. Anschließend soll der Ortschaftsrat Niederwasser am 05. Februar 2007 eine Stellungnahme abgeben, bevor der Gemeinderat am 07. Februar 2007 in öffentlicher Sitzung über das Erteilen des Einvernehmens Beschluss fasst. Hiermit ist Ortsvor-

steher Dold einverstanden. Eine Verzögerung tritt hierdurch nicht ein, das Landratsamt hat die Bauunterlagen bereits zur Prüfung vorliegen.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Beschlussfassung über das Erteilen des Einvernehmens zu vertagen. Die Verwaltung wird beauftragt, zunächst mit dem Architekten und dem Kreisbaumeister ein Gespräch zu führen wegen der beantragten Befreiungen. Vor der Beschlussfassung am 07. Februar 2007 ist der Ortschaftsrat Niederwasser zu hören.

#### **TOP 09.**

##### **Erteilen des Einvernehmens zum Bauantrag auf Neubau eines landwirtschaftlichen Schuppens mit Hackschnitzellager und Heizraum auf dem Grundstück Flst.Nr. 28 R (Unterlangenbach 110) in Hornberg-Reichenbach**

Bürgermeister Scheffold informiert, dass es sich um einen Ersatzbau für den bestehenden Schuppen handelt. Der Neubau bringt wasserwirtschaftliche Vorteile, weil er sich weiter weg vom Bach befindet.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat erteilt einstimmig das Einvernehmen.

#### **TOP 10.**

##### **Bekanntgaben und Anfragen**

##### **10.1 Punktuelle Änderung des Flächennutzungsplanes**

Der Gemeinderat hat am 05. Juli 2006 in öffentlicher Sitzung einstimmig beschlossen, den Flächennutzungsplan punktuell zu ändern. Neben einigen redaktionellen Änderungen sollte unter anderem der Bereich Güterbahnhof als Wohn-, Gewerbe- und Gemeinbedarfsnutzung ausgewiesen werden. Hiermit sollte die geplante künftige Nutzung des Güterbahnhofsbereiches unter anderem für den Neubau von Feuerwehrgerätehaus, und Bauhof ermöglicht werden, parallel zur Bebauungsplanaufstellung.

Durch eine nun in Kraft getretene Änderung des Baugesetzbuches kann aber das Güterbahngelände im vereinfachten Verfahren durch einen Bebauungsplan überplant werden, ohne dass der Flächennutzungsplan parallel angepasst werden muss. Auch ist kein Umweltbericht mehr erforderlich. Bürgermeister Scheffold verspricht sich hiervon eine wichtige Einsparung und Arbeitersparnis.

Stadtrat Pätzold ergänzt, dass auch das Bundesnaturschutzgesetz an gültige EU-Normen angepasst werden wird, wodurch für viele solche Vorhaben die bisherige Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung entfallen wird.

#### **Ergebnis:**

Der Gemeinderat nimmt zustimmend davon Kenntnis, dass der Flächennutzungsplan erst zu einem späteren Zeitpunkt punktuell geändert werden kann.

##### **10.2 Grün-Weiss-Ball des Turnvereins 1875 Hornberg e.V.**

Der TV Hornberg lädt zum traditionellen Grün-Weiss-Ball am Samstag, 10. Februar 2007 um 20.00 Uhr in die Stadthalle ein.

##### **10.3 Waldabstand in der Schwanenbacher Straße**

Stadtrat Zühlke kommt auf das Thema zu sprechen. Zwar wird von den Anwohnern anerkannt, dass der Wald ausgelichtet worden ist. Die Sonneneinstrahlung hat sich aber nicht verbessert.

Herr Zühlke fragt deshalb an, wie von den Anwohnern ursprünglich auch beantragt, ob zusätzlich einige größere Bäume herausgenommen werden können, um die Besonnung zu verbessern.

Bürgermeister Scheffold antwortet, dass er gestern mit dem Forstbezirk Wolfach eine Ortsbesichtigung durchgeführt hat. Von dortiger Seite wird nun die weitere Vorgehensweise untersucht. Einigkeit besteht, dass eine gesamte Abholzung des unteren Bereichs bis zum Weg nicht in Frage kommt.

Der Vorschlag des Forstbezirks wird dem Gemeinderat

zur Beratung vorgelegt werden. Gegebenenfalls kann auch eine erneute Ortsbesichtigung erfolgen.

**10.4 Handlauf zur Stadthalle**

Stadtrat Zühlke kommt erneut auf die gewünschte Anbringung eines Handlaufs am Zugang zur Stadthalle zu sprechen.

Stadtbaumeisterin Moser kann berichten, dass sie mit dem Grundstückseigentümer gesprochen hat. Dieser hat sich bereit erklärt, die vorhandene Hecke zu entfernen und in einem größeren Abstand zum Weg eine Neubepflanzung vorzunehmen. An den Pfosten des Zauns kann dann der Handlauf angebracht werden. Der Eigentümer hat sich hiermit einverstanden erklärt.

**10.5 Straßenbenennung des Neubaus auf dem Bärenareal**

Auf Anfrage von Stadtrat Zühlke teilt Bürgermeister Scheffold mit, dass der Gemeinderat demnächst in öffentlicher Sitzung darüber beschließen soll, wie der Neubau benannt werden soll. Infrage kommen die Benennungen „Bärenplatz 1“ oder „Hauptstraße 85“ wie bisher.

**10.6 Trauerhalle Friedhof Hornberg**

Stadtrat Siller begrüßt die Bemühungen der Verwaltung, die Beheizung der Trauerhalle zu verbessern. Zu einer weiteren Verbesserung schlägt er vor, Sitzkissen auf die Stühle zu legen.

Bürgermeister Scheffold will diesen Vorschlag prüfen lassen.

**10.7 Bärenareal**

Stadtrat Fuhrer regt an, für künftige Feste und ähnliches auf dem Bärenareal die notwendigen Versorgungsleitungen mit zu berücksichtigen.

Bürgermeister Scheffold antwortet, dass beim Treppenabgang zur Gutach bereits ein Verteilerkasten für Starkstrom vorgesehen ist, ebenso wie auf dem Traubenplatz. Ein weiterer Verteilerkasten befindet sich im Rathaus.

Ein Wasserverteilungskasten kann auf dem Unterflurhydrant aufgebracht werden, die Möglichkeit zur Abwasserleitung ist ebenfalls vorgesehen. Bürgermeister Scheffold bittet gegebenenfalls um weitere Vorschläge.

**TOP 11. Fragestunde**

Hierzu wurde das Wort nicht gewünscht.



**Altersjubilare**

*Wir gratulieren*

1. Februar	Hans Wöhrle Zuckerbauernhof 95	80 Jahre
3. Februar	Marie Spathelf Hauptstraße 34	78 Jahre
3. Februar	Christa Schwan Rebbergstraße 12	72 Jahre
3. Februar	Gertrud Sütterlin Rebbergstraße 14 B	71 Jahre
5. Februar	Wilhelmine Modery Am Rubersbach 6	91 Jahre

*Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und alles Gute für das neue Lebensjahr.*



**Fundsachen**

In der vergangenen Woche wurden bei der Stadtverwaltung keine Fundsachen abgegeben.



**Kirchen**

**Katholische Kirchennachrichten**

**Katholische Kirchennachrichten für Hausach, Gutach und Hornberg mit Niederwasser finden Sie unter „Gemeinsame Mitteilungen“**

**Evangelische Kirchengemeinde Hornberg**

**Sonntag, 4. Februar**

- 10.00 Uhr Gottesdienst
- 10.00 Uhr Kindergottesdienst

**Montag, 5. Februar**

- ab 18.30 Uhr Jungbläserprobe
- 20.00 Uhr Posaunenchor

**Dienstag, 6. Februar**

- von 15.30 bis 17.30 Uhr Bücherei Werderstraße
- 19.30 Uhr Frauenkreis
- 19.30 Uhr Bibelkreis
- 20.00 Uhr Jugendkreis LIFE FOR ONE

**Mittwoch, 7. Februar**

- 20.00 Uhr Frauenkreis »Parapluie«

**Donnerstag, 8. Februar**

- 10.00 Uhr Krabbelgruppe
- 18.45 Uhr Sing und Pray
- 20.00 Uhr Kirchenchor

**Vorschau: Sonntag, 11. Februar**

- 10.00 Uhr Gottesdienst
- 10.00 Uhr Kindergottesdienst

Unsere aktuellen Gottesdienste und Veranstaltungen findet man im Internet unter [www.eki-hornberg.de](http://www.eki-hornberg.de)

**Neuapostolische Kirche**

**Sonntag, 04.02.**

- 10.00 Uhr Gottesdienst in Triberg

**Mittwoch, 07.02.**

- 20.00 Uhr Gottesdienst

Zu allen Veranstaltungen sind Sie herzlich willkommen! Weitere Auskünfte erteilt: Gemeindevorsteher: Telefon 07833 955 868; [www.nak-hornberg.de](http://www.nak-hornberg.de) Die Neuapostolische Kirche Bezirk Villingen-Schwenningen im Internet: [www.nak-villingen-schwenningen.de](http://www.nak-villingen-schwenningen.de)



**Müllabfuhr**

**Abfalltermine Januar 2007 (25.01.2007 bis 31.01.2007)**

**Hornberg und Außenbereiche der Ortsteile Reichenbach u. Niederwasser**

- Montag, 05.02.2007 Graue Restmülltonne



**Information in Sachen Müllabfuhr:**

Bitte beachten: Die Mülltonnen müssen in Zukunft immer morgens um 06.00 Uhr zur Abholung bereit stehen. Die bisher üblichen Zeiten der Abholung des Abfalls haben sich geändert!!

**Mülldeponie „Vulkan“, Haslach**

Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.30 Uhr und 13.00 bis 16.45 Uhr sowie am 2. und 4. Samstag im Monat von 08.00 bis 12.00 Uhr. Tel. Nr. 07832/96886

**Weitere Informationen in Sachen Müll:**

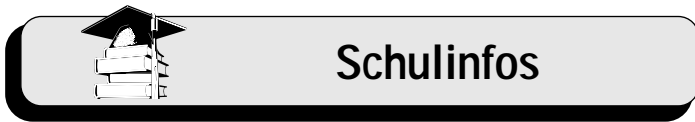
Landratsamt Ortenaukreis

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft

Tel. 0781-805-9600, Fax 0781-805-1213

Internet: [www.abfallwirtschaft-ortenaukreis.de](http://www.abfallwirtschaft-ortenaukreis.de)

Das Infotelefon ist von Montag bis Mittwoch jeweils von 8:30 bis 16 Uhr, am Donnerstag von 8:30 bis 18 Uhr und am Freitag jeweils von 8.30 – 12:30 Uhr besetzt. Außerhalb der Dienstzeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet.

**Schulinfos****Die Wilhelm-Hausenstein-Schule informiert  
DenkMal- Tag an der Wilhelm- Hausenstein Schule**

Am 23.01.07 fand an der Wilhelm- Hausenstein Schule der diesjährige DenkMal- Tag statt. Die Zielsetzung dieses Tages war, den Schülerinnen und Schülern das DenkMal- Programm und dessen Aufgaben wieder ins Gedächtnis zu

rufen. Unter dem Motto: „Wir sind, was wir tun“ wurde in jeder Klasse erarbeitet, was während eines Schulalltags freut und aufbaut, oder auf der anderen Seite, was uns traurig macht oder stört. Die Schülerinnen und Schüler waren mit Feuereifer bei der Sache und hatten viele gute Ideen. Eine freundliche Begrüßung, ein Lächeln oder auch die Nachfrage: „Wie geht es dir heute?“, standen bei den Schülerinnen und Schülern hoch im Kurs. Viele wünschten sich freundliche und fröhliche Klassenkameraden, die nicht lachen, wenn man mal etwas Falsches sagt, oder etwas langsamer ist.

So entstanden in den einzelnen Klassen nach und nach Visionen von einer „Traumschule“.

Damit wir dieser Vorstellung näher kommen, überlegte sich jede Schülerin und jeder Schüler einen Vorsatz, was sie oder er für den Rest des Schuljahres an sich verändern möchte.

Dieser Vorsatz wurde dann von den einzelnen Schülerinnen und Schülern je nach Alterstufe aufgeschrieben und je nach Klasse ganz unterschiedlich in Form und Farbe gestaltet.

Die einzelnen Seiten wurden dann von der Klassenlehrerin/ dem Klassenlehrer eingesammelt und gebunden, so dass jede Klasse ihr eigenes DenkMal- Buch 2007 zum Lesen und Tauschen mit anderen Klassen hat.

A. Strittmatter

**Der Elternsprechtag am Robert-Gerwig-Gymnasium  
Hausach findet statt am:**

Montag, 05. Februar und Mittwoch, 07. Februar 2007,  
jeweils in der Zeit von 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr.

**Realschule Triberg****Realschule Triberg informiert die Klassen 10 mit den Beruflichen Schulen**

Um die Information möglichst authentisch zu gewähren und den Jugendlichen der RST alle Möglichkeiten von der Dualen Ausbildung bis zur Fachhochschulreife und Abitur zu eröffnen, kommen die Vertreter der Beruflichen Schulen in die RST. Für die kaufmännischen Bereiche der Berufskollegs informiert Herr Michael Hitzinger von den Beruflichen Schulen mit Wirtschaftsgymnasium Hausach, für die technischen Berufe Frau Barbara Baumann von den Beruflichen Schulen mit Technischem Gymnasium Wolfach. Mir als Schulleiter ist sehr daran gelegen, die Verständigung mit den Beruflichen Schulen zu verbessern, aber auch die Rückmeldung zu erfahren, in welchen Bereichen wir in der Realschule uns verbessern müssen. Von der RST wollen 2/3 aller Jugendlichen aus Kl. 10 weiterhin Berufliche Schulen besuchen, da in unserer Raumschaft ausgezeichnete Bildungsangebote vorhanden sind.

Den Beruflichen Schulen bin ich für die Bereitschaft zum Wohl unserer Jugendlichen und der Wirtschaft unserer Region sehr dankbar.

Herbert Kuon, Schulleiter





## Sonstiges



**Stadtmuseum Hornberg**  
Werderstraße 15, 78132 Hornberg

**ÖFFNUNGSZEITEN:**  
Das Stadtmuseum Hornberg ist vom 1. Oktober 2006 bis 31. März 2007 geschlossen. Sonderführungen nach Voranmeldung bei der Tourist-Info Hornberg, Tel. 793-33 oder 793-44, sind möglich.

### Büchereien:

**Stadtbücherei in der Schule wieder wöchentlich geöffnet:**  
Öffnungszeiten: jeden Freitag von 16.00 bis 17.00 Uhr  
Telefon: 07833/79361.

**Evangelische Bücherei:** Öffnungszeiten sind unter „Evangelischen Kirchennachrichten“ veröffentlicht.

### AWO Hornberg

Eine Wachablösung vollzog sich bei der AWO Hornberg. In der kürzlichen Jahreshauptversammlung wurde Henriette Haas an die Spitze des Ortsvereins gewählt. Hubert Maier hatte nach 14 jähriger Tätigkeit in diesem Amt um Ablösung gebeten. Einige ältere und langjährige Mitarbeiterinnen wurden bei dieser Gelegenheit mit herzlichem Dank verabschiedet.

Astrid Möbius lobte den AWO-Ortsverein Hornberg als den rührigsten, am besten organisierten und auch zahlenmäßig stärksten Ortsverein im Kreisverband und »vorbildlich in Ortenau und Bezirk«. Die Kreisverbandsvorsitzende informierte über neuerliche Aktivitäten zugunsten der Katharinenhöhe, sprach Projekte der ambulanten Altenhilfe und der Stadtranderholung an und erläuterte die Gründung der »AWO GmbH Ortenau«, die in Offenburg und Lahr je einen Gebrauchtwarenladen mit gutem Erfolg betreibt. Weitere Maßnahmen dienen der Qualifizierung junger Menschen, denen man eine gewisse Berufsfähigkeit vermitteln will.

»Beeindruckend« nannte Bürgermeister Scheffold die Aktivitäten des AWO-Ortsverbandes insgesamt, man sprühe hier förmlich vor Ideen, fand er. Die AWO gehöre zu den wichtigsten Einrichtungen auf sozialem Gebiet und decke wichtige Lebensbereiche ehrenamtlich ab. Die Hausaufgabenhilfe leiste Präventionsarbeit, stellte Scheffold fest, die Seniorenarbeit sei eine wertvolle Bereicherung, und er bot sich bei dieser Gelegenheit zu einer »Plauderstunde mit dem Bürgermeister« in der Begegnungsstätte an. »Wir wissen, was wir an der AWO haben«, sagte Scheffold dem Vorstand um Hubert Maier Dank. Bei den anschließenden Wahlen leitete er die Wahlausschüsse, denn die wichtigsten Vorstandsmitglieder wurden schriftlich gewählt, die meisten einstimmig bzw. mit einer Stimmenthaltung. Einige Amtsinhaber hatten um Ablösung gebeten.

In der Vorschau auf 2007 erwähnte die neue Vorsitzende, dass Elfi Scheffold sich in die Hausaufgabenhilfe einbringen werde. Am 15. Februar wird gemeinsam mit den Naturfreunden in der Begegnungsstätte eine Fasnetsver-

anstaltung aufgezogen, im Februar werde die Bauchtanzgruppe »mobilmachen«. Alle übrigen Aufgabenbereiche wolle die AWO Hornberg auch künftig in gewohntem Umfang pünktlich und zuverlässig betreuen.



*Henriette Haas (stehend) ist neue AWO-Vorsitzende. Sie übernahm das Amt von Hubert Maier (li.), der nicht mehr kandidierte. Mit auf dem Foto Bürgermeister Siegfried Scheffold und Erich Haas. Ganz rechts Eva Laumann, die das Amt einer Stellvertreterin bekleidet.*



*Henriette und Erich Haas überbrachten dieser Tage der brandgeschädigten Familie Lauble vom Tiefenbachhof eine Spende des AWO-Ortsvereins Hornberg. »Als Hilfe für die dringendsten Anschaffungen« sei der Betrag gedacht, so Henriette Haas (v.li.) bei der Übergabe an Johannes und Klaus Lauble, die mit Aufräumarbeiten beschäftigt waren. (Bei Sparkasse und Volksbank sind Spendenkonten eingerichtet.)*

### Bienenzuchtverein Hornberg

Die detaillierten Aufzeichnungen des Vorsitzenden hatten eine Reihe von Wetterkapriolen notiert, die man normalerweise nicht als günstige Voraussetzungen für eine reiche Honigernte ansehen würde. Und dennoch: »Das vierte Jahr hintereinander Honig ernten zu können, daran können sich selbst langjährige Imker nicht erinnern« stellte Josef Frey zu Beginn der Jahreshauptversammlung des Bienenzuchtvereins Hornberg fest und zeigte sich mit dem Resultat des Jahres 2006 zufrieden. Inzwischen haben die

Imker auch gelernt, mit der Varroamilbe umzugehen, dabei jedoch erfahren, dass jede Nachlässigkeit mit dem Verlust von Völkern zu bezahlen ist. Mehr denn je ist deshalb die Bildung von Ablegern wichtig.

»Die Varroa« und andere aktuelle Fragen der Imkerei bildeten die Themen des Fachreferats von Peter Glökler (Immendingen), der beim Landesverband Badischer Imker für die Aus- und Fortbildung von Fachwarten zuständig ist und es vortrefflich verstand, neue Erkenntnisse verständlich herüber zu bringen und an bewährte Verfahren anzuknüpfen.

Im Verlauf der harmonisch verlaufenen Jahreshauptversammlung ehrte Josef Frey unter dem Beifall der Anwesenden Helga Baumann, Lore Panzer, Jürgen Aberle und Andreas Brüstle für ihre zehnjährige Mitgliedschaft mit der Urkunde und Bronzenadel des Deutschen Imkerbundes. Nikolaus Nagel wurde nach 50jähriger Mitgliedschaft zum Ehrenmitglied des DIB ernannt.

In seiner Vorschau kündigte der Vorsitzende für den 10. Juni einen Ausflug an. Einladungen ergehen noch. Eingeladen wurde auch zu den Diskussionsabenden in Schnellingen, zum Palmsonntagstreffen auf dem Landwassereck, zu Bienenmärkten und Landesverbandstagung. Mit der wie immer riesigen Tombola-Verlosung gingen die Regularien in das gesellige Beisammensein über und das friedliche Summen im »Bienenkorb« verriet dem Kenner, dass die Welt hier in Ordnung ist.

Vor Tagen trafen sich die Mitglieder des katholischen Kirchenchores Hornberg im Gemeinschaftsraum des Altenpflegeheimes „Stefanus-Haus“, um dort ihrer hochbetagten Sängerin Sophie Läufer anlässlich ihres 98. Geburtstages ein Ständchen darzubringen. Für ihre über 60-jährige aktive Mitgliedschaft war die Jubilarin bereits vor Jahren auch zum Ehrenmitglied des Chores ernannt worden. Nun ließ sie es sich nicht nehmen, das eine oder andere Lied selbst mitzusingen, hat sie doch trotz ihres Alters noch eine wohlklingende, kräftige Alt-Stimme. Die Vorsitzenden des Kirchenchores, Erika Frey und Ingrid Heß, überbrachten ihr die herzlichsten Glückwünsche des ganzen Chores und gaben der Hoffnung Ausdruck, dass es auch in Zukunft immer wieder einmal möglich sein werde, die Bewohner des Heimes mit einem Ständchen zu erfreuen. Heimleiterin

Silvia Wöhrle gab jedenfalls jetzt schon dazu ihre volle Zustimmung.  
Adolf Heß



### 100 Jahre Kolpingfamilie Hornberg 1906 - 2006 Neue Gebührenordnung für die Kolping-Hütte



Die Kolping-Hütte auf der Prechtaler Schanze erwartet auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Gäste.

Foto: Adolf Heß

Auf ihrer kürzlich stattgefundenen Sitzung hat die Vorstandschaft der Kolpingfamilie Hornberg unter anderem beschlossen, eine neue Gebührenordnung für ihre Hütte auf der Prechtaler Schanze zu erlassen.

Demnach wird für Benutzer aus dem Bereich der Seelsorgeeinheit Hausach-Hornberg pro Person und Tag ein Euro erhoben; für Kinder bis zehn Jahre sind es jeweils 50 Cent. Wird die Hütte von Personen gemietet, die außerhalb der Seelsorgeeinheit ihren Wohnsitz haben, so gilt folgende Regelung: Pro Tag ist eine Pauschale von 20 Euro zu entrichten; hinzu kommen 1,50 Euro pro Person und Übernachtung; Kinder bis zehn Jahre sind jedoch frei.

Da die für den Aufenthalt in der Hütte erforderliche Energie von einem kraftstoffbetriebenen Generator geliefert wird, empfiehlt es sich für die Mieter, bei der Entgegennahme des Hausschlüssels auch gleich ein Quantum Benzin zu besorgen. Dies und die Entrichtung des Mietzinses erfolgt beim Hüttenwart Erich Kaltenbach, Vorstadtstraße 4, 78132 Hornberg, Telefon (07833)955634. Dort können auch alle sonstigen Auskünfte eingeholt werden.



Josef Frey (v.li.) ehrte Jürgen Aberle und Lore Reeb für zehnjährige Mitgliedschaft und überreichte Nikolaus Nagel die Urkunde, die ihn zum Ehrenmitglied des Deutschen Imkerbundes ernannte.

### Kath. Kirchenchor „St. Cäcilia“ Hornberg Ein Ständchen für die Jubilarin





## Termine Sprechtage

Veranstaltungsort: Stadthalle, Stadthal-  
lenplatz 1, 78132 Hornberg, Veransta-  
lter: Buchenbronner Hexen e.V.

### Sprechtage der Baurechtsbehörde im Rathaus Hornberg

Der nächste Sprechtag des Kreisbaumeisters Herrn Leh-  
mann findet am Freitag, 02.02.07 zwischen 9.00 und 11.00  
Uhr im Stadtbauamt Hornberg, Zimmer 34 statt.

### Polizeiposten Wolfach

Ab dem 1. Dezember 2006 ist der Polizeiposten Wolfach  
durchgehend von 7.00 Uhr bis 18.00 Uhr besetzt.

### Sprechtage Badischer Landwirtschaftlicher Hauptverband e.V. (BLHV)

Bezirksgeschäftsstelle  
77855 Achern, Illenauer Allee 55, Tel. 07841/2075-0, Fax  
07841/601680

Mo. 05.02., Offenburg, Landw.Amt, 9.00 Uhr - 12.00 Uhr

Die. 06.02., Bühl, Landw.Amt, 9.00 Uhr - 12.00 Uhr

Mi. 07.02., Achern, Bez.Gesch.Stelle, 9.00 Uhr - 12.00 Uhr

Die Sprechtagbesucher für alle Sprechtage werden um  
telefonische Terminvereinbarung (07841/2075-0) bei der  
Bezirksgeschäftsstelle in Achern gebeten.

Sprechtage für die keine Anmeldungen vorliegen, finden  
nicht statt.

### Der Sozialverband VdK informiert

Der nächste Sprechtag des Sozialrechtsreferenten Herrn  
Krellmann findet statt in:

Hausach im Rathaus, Hauptstr. 40, 2.OG, Zi. 6 (Trauzim-  
mer), am Mittwoch, den 07. Februar 2007, in der Zeit von  
9 - 11 Uhr

Informiert und beraten wird in allen sozialrechtlichen  
Fragen, u. a. im Schwerbehindertenrecht, in der gesetz-  
lichen Unfall-, Renten-, Kranken- und Pflegeversicherung

Bei Fragen oder Infos wenden Sie sich bitte an die Regio-  
nalgeschäftsstelle Offenburg, Hauptstr. 108, Tel 0781 /92  
36 68 -0



## Veranstaltungen

### Veranstaltungskalender

#### Design-Center geöffnet

in Hornberg, in der Werderstr. 36 der  
Duravit AG.  
Montag bis Freitag von 07:30 Uhr bis  
19:00 Uhr und Samstag 12:00 Uhr bis  
16:00 Uhr

#### Samstag, 03.02.2007

20.00 Uhr

#### 19. Hexenball

Fasnachtsveranstaltung mit Brauch-  
tumsvorführungen, Tänzchen und Musik

#### Sonntag, 04.02.2007

09:00 Uhr

**Bezirks-Ski-Winterwanderung** mit den  
Naturfreunden Hornberg e.V.; Organisa-  
tion: Ortsgruppe Bräunlingen; Veran-  
staltungsort: Treffpunkt Bahnhof/  
Schranke, Eisenbahnstraße, 78132  
Hornberg; Veranstalter: Naturfreunde  
Hornberg OG Hornberg

#### Dienstag, 06.02.2007

#### „Alles über Bäume“

Gemeinschaftsveranstaltung des Be-  
zirksvereins für Obst- und Gartenbau;  
Veranstaltungsort: Gutach, Zeitpunkt  
und Abfahrt wird rechtzeitig in der  
Presse bekannt gegeben. Veranstalter:  
Obst- und Gartenbauverein

#### Mittwoch, 07.02.2007

13:00 Uhr

**Wochentagswanderung** der Naturfreun-  
de Ortsgruppe Hornberg e.V., Veransta-  
lungsort: Treffpunkt Bahnhof/Schranke  
mit den PKW; Hornberg. Veranstalter:  
Naturfreunde Hornberg Horst Seckin-  
ger Postwiese 20 78132 Hornberg Tel.  
07833/6652



**AWO Arbeiterwohlfahrt  
OV-Hornberg e.V.**

### Programm für das 1. Halbjahr 2007

#### 15. Februar 2007:

„Narri - Narro“

Fasnet in der Begegnungsstätte - Beginn 14.00 Uhr,  
gemeinsam mit den Naturfreunden

#### 27. Februar 2007:

Beginn Tanzkreis der Bauchtanzgruppe  
Anmeldung bei Frau Haas, Tel. 96996

#### 13. März 2007:

Besichtigung Reiff-Druck in Offenburg  
Abfahrt am Neukauf - um 13.00 Uhr

#### 17. April 2007:

Fahrt in den Frühling

Abfahrt am Neukauf - um 13.00 Uhr

#### 17. Mai 2007:

traditionelles Wald- und Kinderfest  
auf dem Waldparkplatz Gesundbrunnen um 11 Uhr

#### 12. Juni 2007:

Halbtagesausflug zum Schluchsee

Abfahrt am Neukauf - um 13.00 Uhr

#### jeden 2. Mittwoch im Monat

- Beginn 14.30 Uhr

Senioren-Kegeln im Gasthof Schondelgrund

Eingeladen zu diesen Veranstaltungen sind alle Einwoh-  
nerinnen und Einwohner von Hornberg mit seinen Orts-  
teilen und Gutach sowie alle Mitglieder der AWO.

- Besuchen Sie auch unsere Begegnungsstätte in der  
Hauptstraße 97 -



## Schnurren



am Sonntag, den **11.02.2007**  
Beginn: **17:00 Uhr**

### In den Gaststätten:

Schützen, Rose, Tannhäuser,  
Schondelgrund, Rössle, Clubhaus  
und Hotel Schloß Hornberg

### Mit den Gruppen:

Wunderfitz, Staubwedler, In  
geheimer Mission,  
Schnurrantenmusik, en echte  
Schwob, Jung und Alt und  
Gassenfeger

# OpenHouse

Einladung zum  
Bandgottesdienst  
mit  
**EDEN-ROCK**

Das Motto:  
**Wind of  
Change**  
10.03.2007  
19.00 Uhr  
Kirche  
Hornberg



## Vereine

### Vereinsstammtisch

Der nächste Vereinsstammtisch findet am Donnerstag, 01. Februar 2007 um 19.00 Uhr im Gasthaus Schondelgrund statt.



**Lirum larum Löffelstiel, Galgehexe´ planen viel!  
Auch diese Woche sind wir zu Gast, bei de Buchebronner  
im Holzwurmpalast.**

### Liev´ Hexinnen und Hexen,

Hört ihr es? Nicht? Hört noch mal genau hin! Und?? Jaaa-aaah!!!! Die Heimat ruft! Am Samstag, den 03.02.2007 werden wir nämlich nach monatelanger Wartezeit wieder in den Genuss eines vorzüglichen Hexenballs der Sonderklasse kommen. Unsere heißgeliebten Teufelsschwestern in schwarz-bunt haben uns auf 20 Uhr eingeladen die Bar trocken zu legen und die Röcke wackeln zu lassen. Treffpunkt ist daher um 19:15 Uhr im Bahnhöfle, nähere Infos wieder unter [www.galgenhexen.de](http://www.galgenhexen.de). Alla denn, ich hoffe, wir treten in Bestbesetzung an und beim Ausmarsch aus der Bar nie vergessen: „Der Galgenhexe größtes Glück: eine Buchenbronner, die sie stützt!“

Es grüßt mit einem vorfreudigen Juchzer  
Eure Unterhexe

### Anja-Maurer-Riege

Die Anja-Maurer-Riege nimmt ihr Training am Montag um 20.30 Uhr wieder auf. Am Dienstag, 6. Februar startet ein Beckenboden-Kurs für Fortgeschrittene. Der Kurs findet achtmal von 18 - 19 Uhr im Gymnastiksaal der Wilhelm-Hausenstein-Schule in Hornberg statt. Die Kosten betragen 10 Euro für TV Mitglieder und 20 Euro für Nichtmitglieder. Anmeldungen bitte direkt an Anja Maurer, Tel. 07833-8545.

### Musikverein Niederwasser

#### Musikverein Niederwasser sammelt Altmaterial

Nach 20jähriger Abstinenz sammelt der Musikverein im Ortsteil Niederwasser im Mai wieder einmal Altmaterial (Altpapier, Alteisen und Schrott). Wir bitten schon heute die Bevölkerung um ihre Hilfe, das Papier bzw. Eisen und Schrott bis dahin zu lagern. Sollte es diesbezüglich Probleme geben, stehen Ihnen die Musiker für Auskünfte gerne zur Verfügung. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.



### „Narrenzunft nimmt am kommenden Wochenende beim Narrentreffen in Lindau teil“

Wichtige Info für die aktiven Hästräger:

Die Abfahrt für alle Hästräger am Sonntag den 04. Februar 07 erfolgt um 08.30 Uhr am Viadukt/Neukauf mit Bussen.

Die Hästräger und Narrenräte, welche am Samstag 03.02.07 nach Lindau fahren, treffen sich um 14.00 Uhr am Bahnhof (Fahrt mit dem Zug).

Narrenzunft Hornberg e.V.



### Bezirks-Winter-Wanderung der NaturFreunde

Am Sonntag, dem 04. Februar 2008 nehmen die NaturFreunde Hornberg an der Bezirkswinterwanderung des Bezirks II in Bräunlingen teil. Die Wanderung führt von Bräunlingen nach Döggingen und wieder zurück. Bei hoffentlich guter Sicht werden wir die schöne Baar-Landschaft aus einer anderen Perspektive kennen lernen.

In Döggingen werden wir im Gasthaus "Zum Kuhstall" zu Mittag essen und je nach Wetterlage über den neuen Rad- und Wanderweg nach Bräunlingen zurückkehren.

Treffpunkt: 09:00 Uhr Bahnhof (Schranke) mit Pkw

Gehzeit: 3 Stunden

Führung: Wilfried Weiss, Ortsgruppe Bräunlingen

### »Hornberger 10-Brücken-Tour«

Am Mittwoch, 7. Februar, starten die NaturFreunde-Wochentagswanderer zu der »Hornberger 10-Brücken-Tour.« Gewandert wird: Franz-Schiele- und Hausensteinstrasse, Unterer Grubweg zum Immelsbach.

Von dort geht es über die Neue Brücke - Löwenbrücke - Spritzenhausbrücke - Stadtbrücke - Traubensteg - Rathausbrücke - Hammersteg - Schützenbrücke - Markgrafensteg und den Pioniersteg.

Im Anschluss ist eine Einkehr im Gasthaus »Schützen«.

Treffpunkt: 13.00 Uhr Bahnhof/Schranke

### Vorschau

Am Donnerstag, 22. Februar, ist eine »Plauderrunde« im Gasthaus »Rössle« in Niederwasser.

Wanderer treffen sich um 14.00 Uhr am Spritzenhausplatz.

Wer nicht mitwandern kann, sollte sich bis 15.00 Uhr dort einfinden. Organisation: Horst und Traudel Seckinger

### Naturfreundejugend

#### Programm Umweltdetektive

Wir treffen uns jeden zweiten Samstag um 15.00 Uhr im Jugendtreff Hauptstr. 97

jeden Dienstag Jugendtreff 19.00 Uhr  
für Jugendliche ab 16

Änderungen nach Wetter und Bedarf vorbehalten

An unseren Veranstaltungen sind alle Kinder und Jugendlichen aus Hornberg und Umgebung willkommen. Mitgliedschaft bei den Naturfreunden ist nicht erforderlich.

**Achtung: Anfangszeit hat sich geändert 15.00 Uhr**

### Rheumaliga

Trockengymnastik: jeweils dienstags um 16.15 Uhr

Wassergymnastik: montags

Abfahrt der Busse: Haltestellen: Duravit, Krokodil, Pleuler

Bus 1 um 14.07 Uhr - Rückfahrt um 17.00 Uhr

Bus 2 um 18.04 Uhr - Rückfahrt um 20.55 Uhr

Telefon 07832/2609 (Matt)

### Schloßberg-Hexen Hornberg e.V.

Am Freitag, 2. Februar 2007 findet ab 20:00 Uhr im Gasthaus Rose in Hornberg unser Hausball statt.

Hierzu laden wir Alle sehr herzlich ein und würden uns über viele Besucher freuen.

Die Vorstandschaft



Schwarzwaldverein  
Hornberg e.V.

19.30 Uhr Wanderstammtisch des Schwarzwaldvereins im Gasthaus Lamm.

### SPD- Ortsverein Hornberg

#### Bürgersprechstunde von Elvira Drobinski-Weiß

Die SPD- Bundestagsabgeordnete Elvira Drobinski-Weiß lädt alle Bürgerinnen und Bürger unserer Raumschaft, die ein persönliches oder politisches Anliegen haben, zur Bürgersprechstunde am Montag, dem 5. Februar, ein.

In der Zeit von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr ist sie im Lesesaal des Rathauses Wolfach, Hauptstraße 41, zu erreichen. Um Wartezeiten zu vermeiden, wird um telefonische Anmeldung im Wahlkreisbüro in Offenburg unter der Telefonnummer: 0781/9197762 gebeten.

Auch während der Sprechstunden ist Elvira Drobinski-Weiß unter der Telefon 0170- 3516201 erreichbar.



### Winter-Jugendtraining ab 10.11.2006

Freitags: 14:00 - 16:00 Sporthalle Hornberg

Leitung: Werner Maurer

Weitere aktuelle Infos unter [www.tcgw-hornberg.de](http://www.tcgw-hornberg.de)